

## MIKROBIOLOGISCHE ANALYSEN

- PROTOKOLL NR.** : 98.10.1250 (12 Seiten)
- UNTERNEHMEN** : **FASTO TECHNIQUE S.A. – HERR CORREVON**  
16, RUE DU CENTRE  
1023 – C R I S S I E R
- MATERIAL** : 2 Platten 20 x 25 cm, Material GLASBORD  
zur Entnahme mikrobiologischer Proben
- METHODE** : Gemäß beigefügtem Protokoll
- Kontamination der Platten mit Lebensmittelprodukten
  - nachfolgende Reinigung und Desinfektion
  - Probenentnahme (RODAC) jeweils nach Kontamination, Reinigung, Desinfektion
  - Fotografieren der verschiedenen Schritte sowie der Probenbehältnisse nach Inkubation
- PROBENENTNAHME** : Abklatschproben mittels Kontaktschalen (RODAC), jede Stelle wird mit 3 unterschiedlichen Kulturmilieus überprüft (d.h. 3 RODAC-Schalen)
- Cunt-tact (Bio-Mérieux) für alle Keime (Inkubation 3 Tage bei 30° C)
  - Chapman (Bio-Mérieux) für Staphylokokken (Inkubation 48 h bei 37° C)
  - Desoxycholol Count-Tact (Bio-Mérieux) für Enterobacter (Inkubation 48 h bei 37° C)
- VERSUCHSDATEN** : Versuchsdurchführung 7. – 17. Oktober 1998
- VERSUCHSLEITER** : Herr Jean-Luc Chapon

Genf, 23. Oktober 1998

## KOMMENTAR

### □ KONTAMINATIONSMETHODE

- **Nach der Kontamination** ist die Anzahl der Keime (UFC je 25 cm<sup>2</sup>-Platte) insgesamt erhöht: 11 rote Punkte und 1 gelber Punkt.
- **Nach der Reinigung** sinkt die Anzahl der Keime bereits in beträchtlichem Maße: 10 rote und 2 gelbe Punkte.
- **Nach der Desinfektion** werden hervorragende Ergebnisse erzielt. Es können keine lebensfähigen Mikroorganismen nachgewiesen werden: 12 rote Punkte.

### □ PRAKTISCHER ASPEKT

Das Material GLASBORD ließ sich nach unserer Meinung trotz leicht strukturierter Oberfläche in ebenso einfach reinigen und desinfizieren wie ein Inox-Stahl.

#### **ALS ZUSAMMENFASSUNG,**

zeigt dieser Laborversuch, dass das Material GLASBORD sich leicht reinigen und desinfizieren läßt und im Hinblick auf die bakterielle Belastung hervorragende Ergebnisse erzielt werden, wenn ein Reinigungsverfahren in zwei sukzessiven Reinigungsschritten bestehend aus Waschen und Desinfizieren angewandt wird.

Unser Versuch kann jedoch in keinem Fall die Bedingungen des Benutzeralltags reproduzieren, wo sich Abfallstoffe ansammeln können, länger antrocknen können etc. und wo die Reinigungszeit je Oberflächeneinheit sicher nicht ebenso intensiv sein kann wie für 2 Platten von 20 x 25 cm Größe.

Unsere guten Ergebnisse sollten daher anhand von Proben im Alltagsgebrauch in Einrichtungen validiert werden, in denen diese Oberfläche bereits verwendet wird (Metzgereien, Bäckereien, Restaurants etc.), um diese erste günstige Auswertung zu untermauern.

J.-L. CHAPON

Den vollständigen Analyseablauf mit Fotodokumentation können Sie bei uns anfordern!